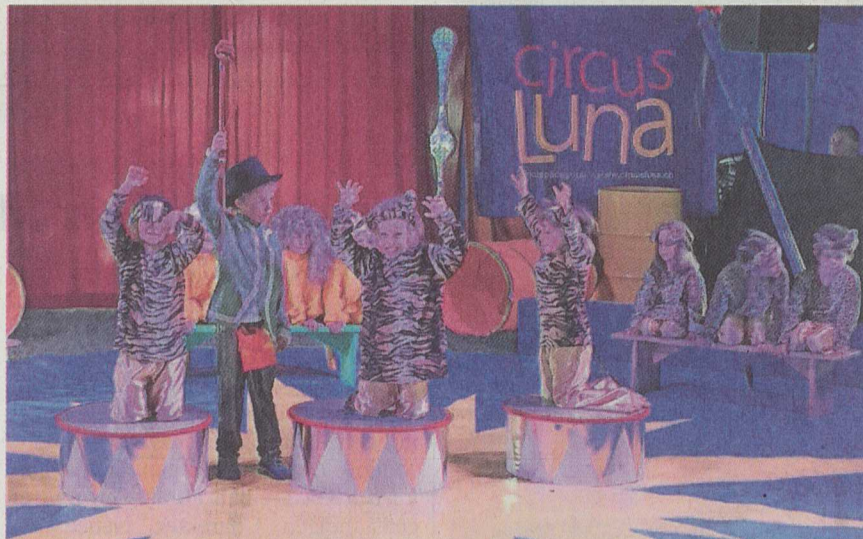


Zirkus Zauberwelt in Nunningen



Bezaubernd: Dompteur, Löwen und Tiger wissen, wie es geht.

FOTO: ZVG

Am vergangenen Freitag konnten über 900 Besucherinnen und Besucher in Nunningen in die Zauberwelt eintauchen. Das Zirkuszelt war bis auf den letzten Platz gefüllt und alle warteten gespannt auf die 160 Artistinnen und Artisten der Primarschule und des Kindergartens Nunningen.

Nach einer Woche intensiver Probearbeit in verschiedenen Ressorts konnte das Publikum in den zwei Vorstellungen je 12 Nummern miterleben. Eröffnet

wurde der Abend durch ein Platzkonzert der Jugendmusik Gilgenberg. Im Zelt zeigten als Erstes die Raubtiere aus dem Kindergarten ihre Zähne. Doch der kleine Dompteur hatte alles unter Kontrolle. Die Kunststücke der Leiterakrobaten beeindruckten wohl sogar Petrus, denn die heftigen Gewitter zogen links und rechts an Nunningen vorbei. So konnten die aufwändigen Vorbereitungsarbeiten hinter dem Vorhang im Freien durchgeführt werden. Nach einer

eindrücklichen Jongliernummer verzauberten nebst Zauberer und Bauchtänzerinnen auch die Clowns das Publikum. Kleine Kraftmenschen hoben tonnenschwere Gewichte, Ketten rasselten, Fakire turnten gelassen über Scherbenfelder und Nagelbretter und der heisse Abschluss vor der Pause bildete eine eindrückliche Feuershow.

Nach der Pause zeigten besonders die Akrobaten der Lüfte ihr Können. Poetisch bewegten sich die Artistinnen und der Artist am Vertikaltuch zu den mystischen Bewegungen des Wassers. Gewandt kletterten die Mädchen die Seile hoch auf das Doppeltrapez. Manch einem Zuschauer stockte bei den gezeigten Kunststücken der Atem. Glänzende Meerjungfrauen balancierten auf Fässern, Balken, Rollen und formierten sich am Schluss zu einem wunderbaren Meeresbild. Die rasante Show auf dem Trampolin war nach fast zwei Stunden der fulminante Schlusspunkt der Vorstellung.

Einmal im Scheinwerferlicht stehen. Dieser Traum ging für alle Kinder in Erfüllung. Die Lust am Spiel, die Bewegung und die Stärkung des Gemeinschaftssinns standen im Mittelpunkt des Zirkusprojektes. Für die Kinder und die Besucherinnen und Besucher wird dieser Abend ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Käthi Grolimund